





Was der Stadt hallte

Der Aufwauer und das Feuerwasser.

Das war eine fatale Sache. Eine Gewaltthat, in der die Vierelinge einfielen...
Mit einer Feuerwaffe, einer Vorhänger Form, um den inneren Menschen aufzukauen...

Und dann harzte er in Geduld, daß der Apparat aufhänge.
Wie er so stand und sah, löhrte er Kälte heranzufahren. Zum war's, als könnte auch er einfrieren...

Zimmer wieder schüttete er nach, setzte sich nieder und schüttete und schüttete ein.
Wie lange er geschlafen hat? Wer weiß es. Wohllich lag eine Flamme zum Kellerfenster hin aus...

Kälterückgang.

Heute früh wurden auch in den Außenbezirken nur noch 12 Grad Kälte gemessen. Das ist ein starker Rückgang...
Die Schätzungen darüber lauten recht verschieden. In Valentienhölzer man ganz ungläubige Angaben...

Keine Vogeltränen im Winter.

Die Vögel bi Schnee zu tränken, ist überflüssig. Die Vögel trinken ihren Durst am Schnee und kleinen Eiskristallen...
Man bringt sie dadurch in Verwirrung, ein Bad zu nehmen...

Der Aufwauerbrunnen unter Wasser.

Große Aufregung herrschte in den frühen Morgenstunden des Donnerstags unter den Bewohnern der Häuser Clarastraße 8 und 9.
Durch einen größeren Wasserrohrbruch von der Straße aus wurden erhebliche Wassermengen in den Keller geschüttet...

Die Gewinner im Elektroplattenschieben.

Am Anschlag an das Elektrolager bei der ersten autarkischen Elektroantriebsmaschine...
A. Doll, Wäders & Döberg, Piano-Ritter, war ein Preiswettbewerb veranstaltet worden...

Was uns die Kälte kostet.

700 000 M. an Unterhaltungen allein im Februar. — 70 000 M. Mehrausgaben für Heizung. 200 000 M. für Schneefräsen.

Außerhalb der Staatsberatungen verhandelte man getrennt im Haushaltsausschuß die bekanntesten Anträge der Sozialdemokraten...
alle nützlichen Arbeiter, Angehörten, Feuerwehrcorps, Arbeiter des Postverkehrs...

Die Kommunisten hatten weitestgehende Anträge gestellt. Sie wollten auch die Zulagen für die Arbeiter haben, die aus den Reihen der Arbeitlosen herangeholt wurden...

Der Magistrat erklärte, daß er bereits am 12. Februar, also früher als jene Anträge kamen, aus eigener Initiative sich mit der Angelegenheit befaßt habe...

den Außenarbeitern eine einmalige Zulage von 15 Mark für die Verheirateten und zehn Mark für die Ledigen zu zahlen und die Lohnvorschieße bis zum 1. Mai zu runden.

Not an Schulräumen.

Aus dem Haushaltsausschuß — Zunächst ein Neubau für den Süden.

Der Volkskulturrat war gestern die Klippe, an der im Haushaltsausschuß heftiger Streit brandete. Der Etat weist eine Einnahme von 892 000 M. auf, eine Ausgabe von 3 541 000 M. verlangt also einen Zuschuß von 2 648 000 M. über der Schulhaushalt...

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau wollte man auf 500 000 M. steigern, um sowohl im Süden wie im Norden logisch mit einem Schulhausneubau zu bestimmen.

Der Finanzdeputierter machte demgegenüber geltend, daß der Schulneubau im Süden dringender sei, denn dort habe sich eine außerordentlich rege Bauaktivität entwickelt. Man wolle 12 Klassen im Pavillonstil schaffen und im Norden einen Erweiterungsbau vornehmen.

Die Bauaktivität im Süden brachte im vergangenen Jahre 796 neue Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 200 Wohnungen in Einfamilienhäusern, und im neuen Jahre sind 1215 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 248 in Einfamilienhäusern geplant.

Der Hinweis, daß im Jahre 1914 volle sechs Prozent der Etatsumme mehr für Volksschulen angewendet seien als heute, wurde dahin widerlegt, daß die

Konjunkturartikel.

Ein älterer Mann trieb sich in der Nähe des Güterbahnhofes umher. Als er einen Expeditionswagen aufschloß, entfiel ihm ein kleiner Koffer an und verfuhrte an einer vorliegenden Stelle öffnete er es. Ah, 300 Drensdüniger, der beste Konjunkturartikel.

Man ging er mit den Ohrenschülern kauften. Er machte gute Geschäfte, denn man konnte bei ihm billiger kaufen als in den Läden. Mandolmi verlangte er nur 20 Pfennige.

dem Antrag nahm der Ausschuss an. Die kommunalistischen Anträge lehnte er ab.

Weiter hatten die Kommunisten verlangt, daß allen Arbeitlosen und Unterhaltungsempfängern täglich 20 M. für jedes Familienmitglied bezahlt werden, ferner sollte die Stadt verbilligte Kohlen, verbilligte Lebensmittel und Arbeitsstoffe verteilen.

Im Februar betragen die laufenden Unterhaltungen 320 000 M., die Rentenunterstützungen etwa 870 000 M. Das sei eine Ausgabe von beinahe 700 000 M. in einem einzigen Monat. Dazu kommen 70 000 M. Mehrausgaben für Heizung, 200 000 M. für Schneefräsen und Straßeneinrichtung.

Und nun verlange der Antrag der Kommunisten noch Aufwendungen, die man auf 480 000 M. Mark berechnen könne. Solche Summen aufzubringen, sei einfach nicht möglich.

Schülerzahl von 19600 auf 17500 zurückgegangen.

Die Zahl der Schüler hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 21,5 Prozent vermindert. Der Etat weist eine Einnahme von 892 000 M. auf, eine Ausgabe von 3 541 000 M. verlangt also einen Zuschuß von 2 648 000 M. über der Schulhaushalt...

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wie es die Kommunisten und Sozialisten wollten, abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Gehälter der Beamten, der Lehrer, der Schulräte, der Bibliothekare, der Bibliothekare, der Bibliothekare...

Der Verkauf von Pflanzen, Obst und Holz, der nach Ansicht der Vertreter der Rechte als eine unliebsame Konkurrenz gegenüber den Privat-Gärtnern empfunden wurde, und der, noch erweitert, eine Gefahr für die ansehnliche Bevölkerung der öffentlichen Anlagen und Anlagen und dergl. bringen sollte.

Auch der Kirchen-Etat, der sich mit 20 000 M. auszeichnet, wurde gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen.

Aber er hatte sich in der Trotha in einem Saale mit einem Vagabunden an dem, geriet er — nach merkwürdigem Spiel — an den Aufsteher des belächelten Expeditionswagen. Und der Aufsteher war zu Hause. Er lud den Aufsteher ein, ein wenig Platz zu nehmen und unterwarf das Paket, das sich tatsächlich als das vom Koffer, das er mit dem Ohrenschülern kauften...

An die Eltern der Konfirmanten.

Der Evangelische Elternbund für die Provinz Sachsen schreibt uns:
Wir wenden uns mit einer Bitte an alle evangelischen Eltern der Provinz Sachsen, die Eltern ein Kind einzuweisen lassen. Für uns evangelische Eltern bedeutet der Konfirmationsakt einen Einleitungs ins Leben, der unvermeidlich bleibt, darum ist es nicht, den Kindern diesen hohen Erinnerungstag recht lieb und einträchtig zu machen.

Wenn heute in den Gemeinden die Konfirmationsfeier der Konfirmationskinder überwiegt, so ist das eine innere Gefahr für die Weisheit der Konfirmation. Es kommt dabei durchaus nicht auf die Gelände oder die tagelangen Feiern an, auch nicht darauf, die ungeschickten Gläubigen ins Haus fliegen. Wichtig ist vielmehr, daß das innere Band zwischen dem Heren des Kindes und denen der Eltern, seiner Eltern und Verwandten neu und fester geknüpft wird. In dieser einzuweisen Kinder werden aufgenommen in die christliche Gemeinde als Mitglieder, die das Vorrecht haben, am Abendmahl teilzunehmen. Dieser Kern der Konfirmation muß gewahrt bleiben. Man fordere daher, daß der äußere Rahmen nicht die Hauptrolle spielt. Das ist auch durchaus im Interesse der Sache, denn viele Mütter sind infolge der Vorbereitungen am Tage der Konfirmation überfordert, daß sie kaum die nötige Anwesenheit aufbringen; die Einsegnungsfeier darf den Hauptteil materiell nicht belasten; die Anwesenheit, die für den Konfirmanten nötig sind, sind an sich idios genug.

Wir bitten gerade die angehenden Mütter unterer evangelischen Gemeinden in Stadt und Land, mit dem Beispiel der Selbstkritik voranzugehen und nach dem Vorbild der Eltern anderer Gemeinden Konfirmation das Hauptgewicht auf die Verinnerlichung der Einsegnung zu legen und damit die Wichtigkeit unserer Kirche wirksam zu unterrichten.

Der neue Ordinarius für Geologie.

Der ordentliche Professor Dr. Johannes Weigelt in Greifswald ist zum ordentlichen Professor der Geologie an der Universität Halle als Nachfolger des Geh.-Rats Prof. Joh. Walthers berufen worden.

Das Ende eines Baumriesen.

Im Amtgarten, wo so mancher hallische Baum steht, hat eine große Buche schon vor ein auf gewandener Baum, dessen Seite weißlich schattete. Unterhalb der Norddecke der Burg, steht hat man ihn gefällt.
Seit der Prälatur begann, kränkelte der Baum, schließlich hatten die Buchenwurzeln an den Wurzeln, die ihn speisten, Veränderungen gebracht. Im vorigen Jahre trieb er nochmal aus, dann wurde er trocken. So mußte man ihn denn entfernen. Sein Stamm, hatte einen Durchmesser von über einem Meter, ein Alter von 100 Jahren man sein Alter auf 150 schätzen.

Die Feuerungs-schraube dreht sich wieder.

Die hallischen Lebensversicherungsanstalten haben das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 12. Februar auf der Grundlage der statistisch in Formalmittel, bezogen auf 1913/14, folgende Ergebnisse:
Gesamtlebensleistung (Ermüdung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Kleidung und sonstiger Bedarf, einschließlich Verleth, ohne Steuern und lokale Abgaben) 1,54 (Veränderung gegenüber der Vorwoche + 1,8 Proz.); Lebensleistung ohne sonstigen Bedarf 1,51 (+ 1,8 Proz.); Lebensleistung ohne Befriedung und sonstigen Bedarf (Ermüdung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) 1,46 (+ 1,4 Proz.); Ernährung 1,49 (+ 2,0 Proz.); Heizung und Beleuchtung 1,49 (+ 2,0 Proz.); Wohnung 1,27; Befriedung 1,49; sonstiger Bedarf 1,51.

Wenn Kinder mit der Bahn fahren.

Weggehende Haltpflicht der Eltern.
Die Massenerleichterung von Schülern mit der Bahn, sei es nun zu Ausflügen, vom Hin und Her zwischen Land und Stadt, ist mit gewissen Gefahren verbunden und bedauerliche Unglücksfälle bei solchen Gelegenheiten kommen immer wieder vor. Hier ein Fall, der die Gerichte in allen Instanzen beschäftigt hat.
Die Oberkreishilfe in Ullersburg hat einen jüngst verstorbenen Jungen, der aus dem nächsten und weiteren Umgebung, Täglich bringt ihr ein Zug 100 Schüler zu. Als der Zug eines Morgens in die Zwischenstation S. einfuhr, wollte ihn der noch nicht zwölfjährige Sohn der Kaufmanns W. begleiten; dabei geriet er während der rechten Hand unter die Räder, lie wurde ihm bis zum Handgelenk abgefahren. Die gegen die Reichsbahngesellschaft angeregte Schadensersatz-Forderung wurde vom Landgericht und Oberlandesgericht Ullersburg abgewiesen. Dagegen hob das Reichsgericht das Berufungsurteil auf und verwies die Sache an den Vorderrichter zurück.
Beim Einfließen des Zuges ist jedesmal ein Gedränge und Pushen nach dem anderen für die Kinder einleuchtend Wagen gemeldet, da nach

Advertisement for 'SEIFENFLOCKEN' (Soap Flakes) featuring an illustration of a woman and a child. Text: 'Wollsaachen brauchen niemals einzulaufen sie bleiben stets warm und mollig mit SEIFENFLOCKEN Sunlicht-Gesellschaft AG Mannheim'.





Freitag, den 22. Februar 1929

### Aus der Hockeybewegung.

Am 24. Februar hält der Deutsche Hockey-Bund in der Nachbarstadt Leipzig eine Bundesversammlung ab, in welcher er sich gleichzeitig mit dem Antrage des Brandenburgischen Hockeyverbandes (siehe geistige Ausgabe) befasst wird. Infolge der letzten Witterung sind die Verbände gewonnener, ihre

#### Mannschaften völlig untrainiert

in die Spiele um den Silberpokal zu schicken. Die Räte hat zwar in einzelnen Hitzritten etwas nachgelassen, aber es ist immer noch ausgeschlossen, Spiele unter einwandfreien Verhältnissen anzusetzen. So wie die Dinge heute liegen, ist es ausgeschlossen, daß die Vorbereitungen für Wettkämpfe an den nächsten beiden Sonntagen erfüllt sein werden.

Der Wert der Silberpokalspiele liegt nicht allein in der Erregung dieser Trophäe. Sie sollen vielmehr besonders hohen pädagogischen Wert haben, sie sollen propagandistisch wirken, sie sollen auch dem Spielanstrengung eine Handhabe für die Auswahl einer Wandermannschaft geben. Man wird nicht behaupten können, daß diese drei wichtigen Forderungen erfüllt werden, wenn der Termin am 17. März feststeht. Die Spieler konnten montags nicht zum Schläger greifen; Lebungsspiele, wie sie verschobene Verbände beabsichtigen, sind den Witterungsverhältnissen zum Opfer gefallen und nunmehr ausgeschlossen, da die Zeit nicht mehr ausreicht.

Alle Voraussetzungen nach ist nicht damit zu rechnen, daß die Kämpfe der ersten Runde einen besonders hohen Wert haben werden. Dann ist es aber auch weitgehend ausgeschlossen, daß die Kämpfe im Frühjahr die geeigneten Kräfte zu finden und Propaganda für den Hockeyport zu machen.

Aus all diesen Erwägungen scheint eine Verlegung der Silberpokalspiele angebracht zu sein.

#### Im Saalfreizeis

haben die ahermaligen Schneefälle den Spielbetrieb für die nächste Zeit wiederum lahmgelegt, und auch am kommenden Sonntag müssen die vereinbarten Verpflichtungen sämtlich rückgängig gemacht werden. Ursprünglich war ein Sonntag.

Halle 98 gegen Schwarz Weiß abgefallen. In einer Bewegung dieser Vereine wird es wahrscheinlich erst zum Osterfest wieder kommen. In der letzten F. G. Sitzung befaßten sich die Vereinsvertreter auch ernstlich mit der „Hochstodfrage“. Hierbei sind in dieser Angelegenheit trennschneidende Schritte von der Kreisbehörde nicht unternommen worden und wiederum ist es erst der Initiative einiger in Hochstodfreien bekannter Spieler zu danken, daß man jetzt versucht, das verlorene Terrain einzufüllen. Spielgemeinschaft hätten die Vereine des Kreises natürlich genug haben können. Schwarz-Weiß, Halle 96 und Tennis-Hockey-Club waren schon vor Weihnachten der Gänge, spitzereige Mannschaften herauszubringen und die Spielzeit dieser Vereine gegeneinander hätten auch propagandistischen Wert für den Hockeyport gehabt. Schwierigkeiten könnten sich lediglich bezüglich des Austragsortes ergeben. Ein Gang nach der Hügelmühle ist ebenfalls nicht denkbar, da die Hügelmühle nicht benutzbar. Wie wäre es, wenn der Eislauf im Rahmen eines Eisfestes für die Vereine des Saalfreizeis ein

#### Hochstodturnier

ausgeschrieben? Die Ermahnungen werden eine nicht zu unterschätzende Förderung der Klubarbeit ausmachen und der Zutritt der Eisbahn würde zweifellos gegeben werden. „Alle tut aber hier noch.“ Die Hockeyvereine des Saalfreizeis würden einer solchen Ausbreitung unmissbar Folge leisten.

#### Sportfreunde - Wader.

Das Punktspiel Sportfreunde-Wader am nächsten Sonntag am Sportplatz am Leuchturm wird auf alle Fälle zur Durchführung kommen; die Schneemassen sind bereits vom Platz entfernt worden. Für beide Parteien ist unbedingt notwendig, ihre Kräfte immerhin noch günstiger Tabellenplatz zu halten. Andererseits wird Wader im Falle eines Sieges der Gau-meisterschaft ein großes Stück nähergebrückt.

#### Die letzten Hallensportfeste.

Aus Frankfurt meldet erste Meldung. Nach dem am Sonntag in Stuttgart vor sich gehenden Hallenfest folgt am 2. März ein weiteres, und zwar in Frankfurt a. M. mit seiner landschaftlichen Hallen-Vereinbarung. Auch hier weisen die Einladungskämpfe eine ausgezeichnete Beteiligung auf.

Im Sprinter-Dreikampf werden zum Beispiel Köhler, Jönath, die Frankfurter Ehringer, Salz und Franz, sowie der ausgezeichnete Turner Heister-Wiesbaden der zweite aus dem deutschen Turnmeisterschaft am Start sein. Das Höhenlaufen vereinigt einen starken, der Bergsteiger, der Gewinner und der Zutritt, nämlich Trophäe-Berlin, Steinhardt-Rarlsruhe, Wolfen-Brandenburg.

Im 1000-Meter-Rennen treffen Dr. Pelzer, Müller-Jöhndorf, Gumboldt-Charlottenburg, 3000-Meter-Läufer, Gumboldt-Charlottenburg, 3000-Meter-Rennen belegen sich Wolke-Hamburg, Kohn-Charlottenburg, Gumboldt-Charlottenburg und

## Vom mitteldeutschen Frauensport.

99 Meisterschaften an dritter Stelle. — VfB. Leipzig führt im Gesamtergebnis. —

Mitteldeutscher Frauen haben in der deutschen Leichtathletik immer eine gute Rolle gespielt. So finden wir auch in der jetzt erschienenen Liste der 10 besten Frauen in Mitteleuropa den Leichtathleten aus ausgezeichneten Leistungen hervorgehoben. Besonders die Laufbahn, daß in fast allen Leistungen der Leistungsdurchschnitt sich verbessert hat. Da in vielen Bereichen der Frauensport noch in den ersten Anfängen steht, ist in den kommenden Jahren mit einer weiteren Leistungssteigerung zu rechnen. Dies gilt vor allem für die Vereine aus dem Lande und in den kleineren Städten, wo oft überaus gute Kräfte anzutreffen sind. In der Gochsburg im Frauensport Mitteleuropas ist auch im Jahre 1928 wieder Magdeburg gewesen und in dieser Stadt der VfB. Victoria 96 gemeldet. Ein Blick auf die folgende Liste zeigt die führende Stellung des Magdeburger Vereins:

Punkte in	Räufen		Springen		Zahl der vertretenen Vereine
	Wärfen	Springen	Wärfen	Springen	
1. Magdeburg	31	31	40	107	4
2. Halle-Merfeld	14	10	41	65	4
3. Leipzig	16	16	29	61	4
4. Dresden	15	22	21	62	5
5. Thüringen	29	19	4	68	

Magdeburg ist glatt in Führung. Die Erfolge beschränken aber fast nur auf Victoria 96, der zu den 107 Punkten allen 97 beiträgt. Der Gauklub steht an zweiter Stelle, hier tragen viele Vereine zu der Verdoppelung der Punktzahl des VfB. Merfeld 96 bei. Leipzig und Dresden folgen knapp dahinter. Die drei Gauen führen mit Thüringen eine Mittelgruppe, deren Stärkerhältnis etwa gleich ist.

Die Frage nach der erfolgreichsten mitteldeutschen Leichtathletin fällt nachfolgende Tabelle:

1. Nadine Victoria Magdeburg	20 Punkte
2. Wälders-VfB. Leipzig	20 Punkte
3. VfE. Drieling-Victoria-Magdeburg	19 Punkte
Wie bei den Herren Wegner-Balle 96 führt, also auch bei den Damen die Mehrkampfmehrerin mit großem Vorsprung.	
Die folgende Zusammenfassung der Ergebnisse der Herren und Damen ergibt für die einzelnen Vereine folgendes Bild:	

Herren	Damen	Zul. Punkte	
1. VfB. Leipzig	151	38	189
2. Victoria Magdeburg	84	184	268
3. Halle (Sa.-Gau)	148	10	158
4. VfB. Dresden	132	22	154

Gerhard-Siegen. Emil Hirschfeld ist im Kugelstoßen natürlich ohne ernste Gegenwehr. Sämtliche Teilnehmer werden tags darauf, am 3. März, auch beim Nürnbergger Hallenportfest starten.

#### Waldau-Meisterschaften.

Turnerschaft und Sportbehörde für Wettbewerb bringen diesmal ihre Meisterschaft im Waldau in der weiteren Umgebung Berlins zur Durchführung. Die Waldau-Meisterschaft der D. L. kommt am 21. April in Wittenberg zum Austrag, und zwar für Einzelkämpfer, Vereins- und Kreismannschaften. Die Erfolge betragen am 7. Februar: 1. Platz hier, am 28. April in Frankfurt a. O. Schwalper der 12. Deutschen Waldau-Meisterschaft, die wie üblich als Einzel- und Vereinsmannschafts-Laufen ausgetragen wird und für jeden Deutschen offen ist. Hier haben die Teilnehmer einen etwa 10 Kilometer langen Rundweg zu durchlaufen.

#### Schmelzing am Mittwoch in Berlin.

Nur noch wenige Tage, und unter erfolgreicher amerikanischer Flagge wird nach neun Monaten Abwesenheit zum ersten Male wieder seinen Fuß auf deutschen Boden legen. Am 28. Februar soll die „Deutschland“ in Guxhagen einlaufen, für den nächsten Tag hat der Pilot-Flieger seine Ankunft in Berlin angekündigt, von wo er im Mai u. J. seine Fahrt ins Ungewisse antwortet.

Schmelzing hat besonders durch seinen letzten hervorragenden Erfolg der deutschen Sache in Amerika einen unerschütterlichen Dienst erwiesen. Seitenlange Berichte in den amerikanischen Blättern drücken in entzückender Weise die Bewunderung für das große Können des Deutschen aus. Im Flug wurde er der Held der amerikanischen Sportanbänger. Und so ist es nur ein Gebot der Pflicht, wenn man in der Heimat des Heldensportlers zu einem entsprechenden Empfangsfeierlichkeiten die Ereignisse in Hamburg des Verbundes Deutscher Faustkämpfer ist beauftragt worden, Schmelzing im Namen des deutschen Sportortes dem Eintreffen in Guxhagen offiziell zu begrüßen. Für den 1. März hat dann die Sportgemeinschaft des deutschen Sportortes einen offiziellen Empfang nach dem Hotel Adlon anberaumt, der in Gegenwart der Vertreter der Behörden, Verbände, der Presse usw. vor sich gehen wird. Von namhaften Persönlichkeiten werden u. a. auch Reichsminister und Berliner Oberbürgermeister Börs Einladungen erhalten.

#### Deutsche Polizeiborer in London.

Esport und Park unterliegen ehrenvoll. In den international ausgeschriebenen Polizeimeisterschaften von England, die in der dichtbesetzten Albert Hall stattfanden, nahmen die beiden Berliner Polizeiborer Thorpey und

Die Magdeburger Leichtathletinnen haben, wie man sieht, mehr Punkte sammeln können als die drei folgenden Vereine zusammen. An zweiter Stelle steht der VfB. Leipzig, dem im Sp. 99 Meisterschaften ein Vertreter des Gauklubs beigefügt ist. Die beiden folgenden Dresdener Vereine sind fast etwa gleichwertig. Ein interessantes Bild ergibt sich, wenn man die Liste für die einzelnen Gauen ansieht. Die folgende Zusammenfassung mag das veranschaulichen:

Herren	Damen	Zusammen	
1. Leipzig	296	61	357
2. Dresden	205	68	273
3. Halle (Sa.-Gau)	179	95	274
4. Magdeburg	128	107	235
5. Thüringen	153	52	205

In der Gesamtwertung ein schöner Erfolg des VfB. Leipzig. Thüringen Damen haben ihren Rekord an der zweiten Stelle gebracht. VfB. Halle 96 und VfB. Dresden folgen mit geringem Abstand. Die Gesamtwertung für die Gauen zeigt folgendes Bild:

Herren	Damen	Zusammen	
1. Leipzig	296	61	357
2. Dresden	205	68	273
3. Halle (Sa.-Gau)	179	95	274
4. Magdeburg	128	107	235
5. Thüringen	153	52	205

Der beste Gau Mitteleuropas ist also der Großgau Leipzig. Dresden, Halle und Magdeburg sind fast etwa gleichwertig. Die Leistungen der „Jehn Viktoria“ Mitteleuropas bekäftigen bei ihrer Auswertung überaus bemerkenswert das bei den Mitteleuropas Meisterschaften gezeigte Ergebnis. Es ist damit also erwiesen, daß die Vereine, die die besten Spitzenkämpfer haben, auch den besten Durchschnitt in ihren Reihen besitzen.

Paß teil, die bei ihrem Erscheinen Körnlichkeit begrüßt und auch nach ihren Kämpfen lebhaft gefeiert wurden. Paß kämpfte im Mittelgewicht gegen den freien Nord und war diesem in zwei Runden glatt überlegen. Die dritte Runde ging an Nord, der schließlich auch im Punktsieg erzielte. Der Nördlerkampf löste viele Mißfallen aus. Im Schwergewicht unterlag Thoren gleichfalls nach Punkten gegen den Thoren Bergmann.

#### Sti-Staffelmeisterschaft von Böhmen.

Sieg der Deutschen durch Ehrlich verfehlt. Der Erledigung des Danerlaufs wurde die Wettbewerb um die Sti-Staffelmeisterschaft des Hauptverbandes Deutscher Winterportvereine am Donnerstag in Tatro-Wehrerbach mit dem Staffellauf über eine Entfernung von 21,8 Kilometern abgeleitet. Die Teilnehmer aus den Centoren und fünf Wintermannschaften der Jungmannen konnten vom Starten entlassen werden. Eine bestehende Form legen die Reichsdeutschen D. a. l. e. r. e. s. und l. a. n. z. an den Tag, die leider durch großes Verbot um den verdienten Sieg kamen. Der Thüringer Otto Wahl holte bis zum ersten Wechsel einen Vorsprung von drei Minuten heraus. Durch hervorragendes Rennen des Deutschen wurde der Sieg, wodurch die Deutschen der Deutschen zurückgeführt wurden. Die Deutschen Eitrich, Domsch und J. Adolph feierten in 1:58:31 vor dem Fischen J. Remedt, Alonof und Wiera mit 1:57:19 sowie den Polen mit 2:03:51.

#### Martha Koresius schwimmt Weltrekord

Martha Koresius wird gemeldet, daß die amerikanische Schwimmerin Martha Koresius abermals einen neuen Weltrekord erzielt hat und zwar über 500 Yards mit einer Zeit von 6 Min. 29 Sek., die um drei Sekunden besser ist als die bisherige Weltrekordzeit. Martha Koresius war zwei Jahre in Miami anwesend. Der Weltrekord selber wurde zuerst nicht weniger als zehn Weltrekord von 200 bis 1500 Meter aufwärts.

#### Rennen zu Cannes.

1. Rennen: 1. Walette; 2. Thallone; 3. Margarete Odly; Tot: 32, 17, 20, 22. 2. Rennen: 1. (Mittelländern); 3. Rennen: 1. Trocadero; 2. Nilfaze; 3. Teddy Bear; Tot: 28, 14, 12.

#### Rennsagen für England, 23. Februar.

1. Elmé - Flars; 2. Le Marquis - Söhib; 3. Prince du Sang II - Surprenant; 4. Rouquin - Wlberon; 5. Dovo di Canova - Wajjal; 6. Fete de Coing - Rüte.

#### Borussia gegen S. V. 98.

Das für kommenden Sonntag nach dem Borussia-Club angelegte Fußballspiel abiger Mannschaften wird 6 Uhr 11 mit dem Austrag gebracht werden. Jedem gemäß Gauvorschriften nicht mehr als 12 Grad Ränge betreten. Die Vereinsleitung des S. V. 98 hat den Platz vom Schreie klären lassen, so daß der Platz im pfeilschnellen Zustand ist. Dem hällischen Sportpublikum ist somit Gelegenheit gegeben, die interessantesten Verbandsspiele beizusehen. Die aussergewöhnliche Spitzenspiele der Mannschaften liegt auch diesmal wieder einen durchaus interessanten Kampf erwarten. Beginn des Spieles 14.30 Uhr Borussia-Club (Sonsjout).

#### Ge'allenen-Edentfeier im Halle'schen T. und S. V.

Anlaßlich des Volkstrauertages nimmt die Turnerschaft durch viele Feiern in allen Vereinen regen Anteil an dem Gedenken der Gefallenen. Zu einer solchen Feiern werden sich die Vereinsangehörigen des S. V. T. S. V. und des Männerturnvereins Halle 1911 am Sonntag, dem 24. Februar, 7 1/2 Uhr, in der Turnhalle am Volkstrauertag bei der Volkstrauertage an zu geben. Die Feiern werden durch Gesänge des befreundeten Männerturnvereins Halle 1911 und durch Musikstücke ausgemittelt. Die Ansprache hält Herr Pfarrer Manfred Roemede.

#### Die deutschen Bundesfestler tagen in Leipzig.

Die Hauptberatungen galtien dem 17. Deutschen Bundesfestler, welches vom 18. bis 19. Juli 1928 in Leipzig stattfanden. Die Verhandlungen der einzelnen Kommissionen vorausgegangen waren, genehmigte die Hauptversammlung die gemachten Vorschläge, nach welchen 60 Rängen in einer der großen bekannten Meisterschaften auf dem Gelände der technischen Werke geleitet werden sollen. — Verbunden mit dem feste sind die Kämpfe um die diesjährige Bundesmeisterschaften für Verbandsmannschaften, Einzelkämpfer, Frauen und Seniores, die bis zu 200 Rängen miteinander erfochten werden. Der Mittelbereich hat auch im letzten Jahre einen recht ansehnlichen Zuwachs gewonnen. — Neben der bereits bestehenden Unfall- und Haftpflichtversicherung wurde die Einführung einer eigenen Lebensversicherung für Mitglieder und deren Ehefrauen an überaus günstigen Sähen beschlossen, bescheiden eine Bundespremielleiste, die sich insonderheit in den Dienst der Tagespresse stellen soll.

#### Kurze Sportschau.

Deutsche Turner sind auch diesmal wieder zu dem internationalen Rhythmus eingeladen worden, das die Aufmerksamkeits-Turneinteilung „Stadt in Blau“ zu Ostern aus Anlaß ihres 43-jährigen Bestehens veranstaltet.

Der 1. FC Nürnberg spielt bekanntlich am Sonntag in Berlin gegen Tennis-Borussia. Die Mannschaft des FC Nürnberg wird im Falle des Sieges am 2. April in Berlin zum Austrag kommen. Der deutsche Altimeter einer Einladung zum VfB. Leipzig.

Die Reichsathletik-Meisterschaften der Schweiz sind im kommenden Herbst und Winter in Bern abgeleitet worden, wo sie am 13. und 14. Juli zur Durchführung gelangen.

Ein Dreikampfbanner kommt am 3. März in der Weissenhofen zu Dortmund zum Austrag. Für das Mannschaften sind bisher Götze, Linari, Kaufs-Sürgens und Faudet-Doner verpflichtet worden.

Der 2. Berliner Frühjahrs-Waldlauf, der am Sonntag in Sabona stattfindet, hat wieder recht guten Zutritt gefunden. In den acht Rennen starten rund 120 Läufer. Die Hauptflotte steht jedoch nur Berliner Mittelklub und S. C. Charlottenburg in Wettbewerb.

#### Vereinsnachrichten.

S. S. S. Fußball. Der Schiedsrichterlehrgang im Fußball in Wehrlich ist am 24. Februar 1929 auf den 21. April verschoben.

#### Neue Bücher.

Edward Geschichte der englischen Literatur. Dritte durchgeleitete Auflage. Verlag von Friedrich Vieweg, Leipzig. Für die Literatur Englands gibt es zugeht kein Handbuch, das so wie Edward Engels Wert in einem handlichen Bande das gesamte Literaturgebiet behandelt, zahlreiche Proben enthält, für das gebildete Laienpublikum eine angenehme Lektüre und ein zuverlässiges Nachschlagewerk ist.

Sämtliche Bücher sind zu beziehen durch die Böcherstuden der Saale-Zeitung Allgemeine Zeitung für Mitteleuropa. Kassenachstrasse 10 und Kleinschmied 16.











Samstags- und Viehbeschau

Verkehrslage bei der Reichsbahn.

Im Güterverkehr fuhre die regelmäÙig im Januar infolge der Weihnachtsferien und in den letzten Tagen des Monats nur ein verhältnismäÙig geringes Verkehrsaufkommen...

Der Personalverkehr war in den ersten Januarwochen infolge der Rückfahrt der Ferien- und Festreisenden stark, besonders stark war auch der Verkehr nach den Winterferienorten...

Der Aufstaus bei der auf den 4. Mai einberufenen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1928/29 auf 677 Teilnehmer...

Verfall von Zementorten. Die Gesellschaft hat sich wegen Kohlenmangels veranlaÙt, die gesamten Belegstellen zu kündigen...

Erhöhung der Superphosphatpreise.

Die Superphosphatpreise werden mit Wirkung vom 21. Februar 1929 um 1 Pf. für das kg wasserfreie Phosphorsäureerzeugnis...

Wirtschaftliche Statistik vom 21. Februar 1929.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like 1 Dollar, 100 Reichsmark, 100 Pfennig, etc.

Schwächer.

Berlin, 22. Febr. (Eigene Drahtmeldung). Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete infolge des starken Geldbedarfs des Reiches...

Die Außenhandelsbilanz ausgleichend.

Im Januar 1181 Mill. RM. Einfuhr, 1105 Mill. RM. Ausfuhr. - Rückgang der Lebensmittelaufuhr. - Steigerung der Ausfuhr.

Die Einfuhr betrug im Januar 1929 im reinen Wertumkehr mit 1181 Mill. RM. Ausfuhr mit 1105 Mill. RM. infolge der im Vergleich mit dem Vorjahre...

Gegenüber dem Dezember 1928 ist die Einfuhr um 2,6 Mill. RM. höher ausgewiesen. Die Steigerung der Einfuhr beruht jedoch auf einem erheblichen Teil daran, daß im Januar im Zusammenhang mit den in diesem Monate...

Die Ausfuhr ist gegenüber dem Vormonat geringfügig infolge der Reparationslieferungen um 761 Mill. RM. im Vergleich zum Dezember 1928 um 1,1 Mill. RM. niedriger...

Die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfertigen Waren ist im Vergleich mit dem Vorjahre im Januar 1929 um 1181 Mill. RM. und die Ausfuhr 1105 Mill. RM. infolge...

Im einzelnen ist folgendes zu berichten: Die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfertigen Waren ist im Vergleich mit dem Vorjahre im Januar 1929 um 1181 Mill. RM. und die Ausfuhr 1105 Mill. RM. infolge...

Konkurs des größten elßischen Textilunternehmens.

Ueber das größte elßische Textilunternehmen, die 1879 gegründete Textilfabrik S. G. m. b. H. in Bielefeld wurde vom Reichsgericht ein Konkursverfahren eingeleitet...

Die elßische Industrie (namentlich die Textilindustrie) ist infolge der hohen Zinsen und des Auslandsmarktes eingeleitet worden...

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. Februar

Large table of stock market data with columns for company names and prices. Includes sections for 'Aktien', 'Bankaktien', 'Industrieaktien', 'Schuldentitel', 'Kontokorrent', 'Fremdwährungen', 'Geldmarkt', 'Devisen', 'Metalle', 'Korn', 'Zucker', 'Wolle', 'Felle', 'Metalle', 'Metalle', 'Metalle'.

Zusammenschluß im Stahlgroßhandel.

Die Generalversammlung der Kaiser-Werke AG in Berlin genehmigte den Abschluß für 1927/28 in der Verteilung des Dividenden um nicht weniger als 10 Prozent...

Weizen weiter fest.

Die Weizenpreise nach dem gestrigen Anstiege veränderten. Das Geschäft hat sich auf dem internationalen Markt...

Stärkerer Produktionsrückgang am 22. Februar.

Wegen des schlechten Wetters betrafte die Produktion im Februar 1929 nur 100 Millionen Reichsmark...

Berliner Produktionsrückgang am 22. Februar.

Wegen des schlechten Wetters betrafte die Produktion im Februar 1929 nur 100 Millionen Reichsmark...

Wochenberichtsamt vom 22. Februar.

Wegen des schlechten Wetters betrafte die Produktion im Februar 1929 nur 100 Millionen Reichsmark...

Wochenberichtsamt vom 22. Februar.

Table of weekly reports with columns for date, item, and value. Includes categories like 'Wochenberichtsamt', 'Wochenberichtsamt', 'Wochenberichtsamt'.

Berliner Börsenkurse vom 22. Februar.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark auf 100 Reichsmark.

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds.

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds.

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds.







Am Mittwochabend wurde nach kurzer Krankheit unser lieber Kamerad

Herr August Eiternick Oberleutnant d. L. a. D.

aus unserem Kreise gerissen. Trauernd senken wir unsere Degen an der Bahre dieses im Krieg und Frieden erprobten treuen deutschen Mannes. Sein Andenken wird in unseren Reihen fortleben.

Reichs-Offizier-Bund Ortsgruppe Halle.

Beerdigung Montag 14.30 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Treffen der Kameraden 14.15 Uhr am Eingang (Wasserturm).

Am 22. Februar, morgens 3 1/4 Uhr, entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter und Großmutter

Frau Emma Arnhold geb. Bröcher

Benndorf bei Orders, den 22. Februar 1929 in tiefem Schmerz Familie Arnhold

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden beim Heimzuge unseres lieben Entschienenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie der wertigen Kirchenschaft unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders Dank Herrn Pastor Weßing für seine tröstlichen Worte. Dank auch dem Schützenverein für das letzte Geleit.

W. v. Anna Kühne u. Kinder Wippra, den 31. Februar 1929.



Schaefer Gr. Steinstr. 29a

Tüchtige Schneiderin amir auch Konfektion Lindenstraße 62

Paul Henke Vitzburg-Preritz, d. 21. 2. 29.

Aufträge

Konfirmation auf Eßbestecke für die Fest-Tafel

werden schon jetzt entgegengenommen

Juweller Tittel

Altwehhräse Besteckhaus Schmeerstraße 12 Besteckhaus Trauringe 22 Goldene Medaillen 1921 und 1922

- Verstorbene (anwärter): Paul Sander mit Witwe Schilling, Raumburg u. Walsche. - Martin Sander mit Gertraud Körner, Reichenbach u. Böhlig.



Verstorbene (anwärter): Oswald Gensch, 77 Jahre, Raumburg (Beerdigung 23. 2. 15 Uhr); Franz Richter, 79 Jahre, Reichenbach (Beerdigung 23. 2. 14 Uhr); Marie Büsch, Raumburg (Beerdigung 23. 2. 15 Uhr); Robert Schmidt, 70 Jahre, Gemelnitz (Beerdigung 23. 2. 14 Uhr); Hermann Rammner, Gemelnitz (Beerdigung 23. 2. 15 Uhr); Gottfried Rime, 65 Jahre, Reiche Reichenbach (Beerdigung 23. 2. 14 Uhr); Fritz Witten, Gemelnitz (Beerdigung 23. 2. 14 Uhr); Marianne Fuchs, 16 Jahre, Trauders (Beerdigung am 23. 2. 14.30 Uhr); Fritz Stiefelberg, 48 J., Ordersdorf; Gertrude Lehner geb. Böger, Gemelnitz (Beerdigung 23. 2. 14.30 Uhr); Johannes Lautenschlag, 53 Jahre, Reichenbach (Einschließung 23. 2. 14.45 Uhr); Carl Andres, 87 Jahr., Weichenfeld (Einschließung 22. 2. 14.30 Uhr).

Portieren-Garnituren Holz, kompl. m. Ringen, Trägern u. Knöpfen versch. Größen 6- 375 3.50 RITTER IM RITTERHAUS

2 BUBI-Jessef, Pant und Züge machen's Zimmer hell und hellig Rohm Möbel - Bubi Halle a. S., Berrenstraße 4

Kirchliche Nachrichten

den 24. Februar 1929 (Volksfesttag) Kirchengänge: Abendmahl (8), Bibelstunde (9), Abendgottesdienst (9)

Am Sonntag den 24. Februar 1929 (Volksfesttag) Kirchengänge: Abendmahl (8), Bibelstunde (9), Abendgottesdienst (9)

Am Montag den 25. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Dienstag den 26. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Mittwoch den 27. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Donnerstag den 28. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Freitag den 29. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Samstag den 30. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Sonntag den 24. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Montag den 25. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Dienstag den 26. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Mittwoch den 27. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Donnerstag den 28. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Freitag den 29. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Samstag den 30. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Sonntag den 24. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Montag den 25. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Dienstag den 26. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Mittwoch den 27. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Donnerstag den 28. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Freitag den 29. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Am Samstag den 30. Februar 1929 Kirchengänge: Bibelstunde (9), Gottesdienst (10), Abendmahl (8)

Die billigen Möbel in Qualitätsarbeit nur von der Fabriklederlage Alter Markt 18 Teilzahlung Bei Barzahlung 15% Rabatt Nur kurze Zeit

Blühner das Frühlingskind Alleinstehende B. Doll Halle a. S., Gr. Steinstr. 33

Zur Konfirmation! Evangel. Gesangbücher in allen Preislagen sowie Geschenkwerke für Knaben und Mädchen in reicher Auswahl vorrätig in den Bücherstuben der Saale-Zeitung (A-Z.) Rannischestr. 10 Tel. 246 46 Kleinschmieden 6

3000... Dies ist nicht etwa eine Jubiläumsgabe, sondern dieses ist annähernd die Zahl unserer Kundenschaft, welche ihren Bedarf in Lebensmitteln usw. am letzten Freitag und Sonnabend bei uns deckte. Kein Wunder! Unser „Lebensmittel-Sonderangebot“ brachte unerhörte billige Preise für wirkliche Qualitätsware! Wir bringen hier einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

Hamburger Kaffeelager Thams & Garfs Inhaber: Gustav Darsfeld Rannische Str. 7

# Neues vom Tage

## Böle Borkbrüche im Rheinland.

Was Dortmund wird gemeldet: Am Donnerstag früh früh in der Dillfelder Straße infolge der Einwirkung des Frosts das 600 Millimeter starke Hauptwasserrohr. Ingehende Wasserströme entließen in der Straßenseite der Erde und legten die umliegenden Keller sämtlich unter Wasser. Die Wasserströme ließen jedoch die abgehängte Dillfelder Straße zur Kaiserstraße hin abfließen. Die ganze Gegend weicht überflutet. In den tieferen Stellen stand das Wasser bis zu 1,80 Meter hoch. In den am meisten betroffenen Straßen wurden Räume entleert und die Wässerung aufgestellt. Der Schaden ist ganz beträchtlich und läßt sich zurzeit noch nicht übersehen. Besonders hart mitgenommen wurde eine Wägonlage und ein Holzlager an der Kaiserstraße. Hierin sind zum Glück nicht zu Schaden gekommen. Die Feuerwehr war bis in die Mittagsstunden hinein damit beschäftigt, die Keller und die tiefergelegenen Geschäfte auszumumpfen.

In der vergangenen Nacht ereignete sich an der Brunnengasse zwischen Kupferberg (Mietland) und Ueberstruß ein schwerer Brandstich der Feueranlage. Infolge der Kälte war das Rohr unrichtig gemontet und das Gas löste in ein von fünf Familien bewohntes Haus, aus dem 17 Personen mit Gasvergiftungen ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Obenabgelassen wurde die Feueranlage bei seinem der Verunglückten auch ein Nachschub mußte wegen Gaslecks gestummt werden.

## Ein Flugzeug auf einer Insel festgehalten.

Gerüchte von einem Flugzeugsturz, dem das zur Provinzialverwaltung der Insel Friedrichs im Küstengebiet bei Sankt Nikolaus aufgestiegene Flugzeug D. 1576 der Fliegerstaffel Nordmark H. M. B. v. zum Opfer gefallen sein sollte, haben sich nicht bestätigt. Das vermißte Flugzeug ist vorgerufen nach Wismar, auf der Insel gelandet und im Hafen der Witter Fliegerkommando übergeben worden. Der Pilot Fliegerkommando Witter, ein auf der Insel festgehaltenes Flugzeug hat die Insel Friedrichs überflogen und wurde von D. 1576 durch Besatzung einer Schleife gefangen. Nun wird eine dritte Maschine nach Friedrichs abfliegen, um festzustellen, warum D. 1576 nicht zum Inselsturz kam.

Das auf der Insel Friedrichs in der Einmündung der Ostsee am 1. Februar 1918 ein Flugzeug des Fliegerkorps Nordmark, das bis Donnerstag vormittag als vermißt galt, ist mittags ohne fremde Hilfe von Friedrichs abgeholt und wieder im Hamburger Flughafen gelandet.

## Große Schäden in Mazedonien und Thrazien.

Die Ueberhochwässerungen in Mazedonien und Thrazien haben, wie jetzt festgestellt, ungeheure Verheerungen angerichtet. Am Morgen nach heute stehen unter Wasser. Bisher werden drei Todesfälle gemeldet. Sehr viel Vieh ist umgekommen. Scher haben auch die Dörfer in der Gegend des Marzajussus infolge der dort herrschenden ungeheuren Kälte zu leiden. Einige liegen unter 10 Meter hohem Schnee begraben. In Thrazien werden den Dörfern und den Bewohnern die notwendigen Lebensmittel und Medikamente gebracht. Die Wahlen zu dem griechischen Senat, die auf den 4. März angesetzt waren, sind auf den 14. April verlagert worden, weil infolge der unterbrochenen Verbindungen von einer geregelten Maßnahme für den ursprünglichen festgesetzten Termin keine Rede sein kann.

## Neue Störung im Verkehr Budapest-Wien

Die Generaldirektion der ungarischen Staatsbahnen teilt mit, daß die neue Verbindung der Kälte im Eisenbahnbereich neue Schwierigkeiten verursacht. Die am Mittwochabend und Donnerstag früh von Budapest abgehenden Wiener Schnellzüge sind nur bis zur Grenzstation gekommen, wo sie auf Abnahme seitens der österreichischen Bundesbahnen warten. Auf dem österreichischen Teil der Strecke ist eine Störung eingetreten, deren Ursache noch nicht bekannt ist. Die am Donnerstag früh folgenden von Salzburg aus Wien sind nicht an der Grenzstation angekommen. Infolge heftiger Stürme sind auf der Lokalbahndreck nach Steinamerlun erneut Schneeverwehungen aufgetreten.

## Siedtyphus in Bukarest.

In der Stadt Bukarest hat mehrere Siedtyphusfälle in der letzten Zeit in den Krankenhäusern sich drei Soldaten und zwei Zivilisten. Ein Kranter ist gestorben. Ferner ist aus der Stadt zum Ministerium für Volkshege eine Meldung eingetroffen, wonach ein Fall von Kinderzyphe festgestellt worden ist.

# Müggelsee-Neuyork.

## Röhl-Fischaure planen „Nonstop“-Flug. / Vanten in der Luft.

Die kürzlich angekauften neuen Oceanflugpläne der „Bremen“-Flotten Röhl und Fischaure, über die aus England anzureichende Nachrichten verbreitet wurden, haben die Mitteilung aus zuverlässiger Quelle folgendes Projekt vor, das in seinen wesentlichen Einzelheiten bereits festliegt: Röhl und Fischaure wollen in Begleitung zweier weiterer Piloten, deren Namen noch nicht genannt werden sollen, Anfang Juni von Berlin aus zu einem Nonstop-Flug nach Neuyork fliegen und sich dabei einer normalen Verkehrsfluglinie und zwar der dreimotorigen Junkers G 24 bedienen, wie sie im deutschen und internationalen Luftverkehr in zahlreichen Exemplaren eingesetzt ist. Das Flugzeug selbst hat zwei Junkers 5 L-Motoren zu je 250 PS-Verdichtern ausgerüstet, erhält statt der Landräder besonders sorgfältig konstruierte, für den Gebrauch auf hoher See geeignete Schwimm- und Inflationsschiffe, die der Start entweder auf dem Müggelsee oder auf dem Wannsee stattfinden können.

Mit Rücksicht darauf, daß es viel schwieriger ist, die Grenze der Tragfähigkeit der beiden Maschinen zu bestimmen, als mit einem Landflugzeug zu starten, will Röhl sich nun die Erlaubnis zunutze machen, die bei dem Flug der amerikanischen „Flugzeuge“ „Queen Mary“ mit einem regelmäßigen Flugplan in der Luft von einem zweiten Flugzeug aus gemacht werden. Er will nur mit ganz geringem Brennstoffverbrauch starten, und dann über Berlin mit Hilfe eines zweiten Flugzeuges die Brennstoffbehälter des Junkersflugzeuges mit insgesamt sechs Tonnenn Benzol auffüllen, um hierauf den Flug nach Neuyork, jedoch nicht über den Atlantik, sondern über die Nordsee zu unternehmen. Ueber Wladimir wird die Oceanflieger eine zweite Tankstation erwarten und ihnen abermals den notwendigen Brennstoff

zum Auffüllen des bis dahin entsprechend verringerten Benzinvorrats in der Luft zuführen. Röhl und Fischaure sind der Auffassung, daß die beiden Oceanflieger dann zum eigentlichen Flug über den Atlantik, und zwar an der südlichen Dampfperze in der Höhe der Äquator entlang völlig ausreichen wird. Nur für den Fall, daß das Oceanflugzeug gleich zu Beginn des Fluges über dem offenen Meer mit hartem Gegenwind zu kämpfen haben und sich seine Geschwindigkeit entsprechend verringern würde, soll auf funktionstheoretische Nachtricht von Bord der Maschine ein drittes Landflugzeug von Paris aus starten und eine letzte Brennstoffübernahme über dem Atlantik ermöglichen.

## Bejagungsflug Berlin-Neuyork von 50 Stunden.

Das Interesse an diesem neuen Oceanflugunternehmen ist die fortgesetzte Brennstoffübernahme in der Luft aus mehreren realistischen Gesichtspunkten. „Queen Mary“, das bisher nur in Belgien und in Amerika erprobt worden ist. Röhl prophezeit diesem Tankflug eine wahre allgemeine Einführung im Nonstop-Verkehr über große Strecken, weil dadurch die größten Gefahrenmomente für schwerbediente Flugzeuge, die in älteren Start- und Landungen enthalten sind, beseitigt werden. Diese Auffassung des Oceanfliegers wird unterstützt durch die Tatsache, daß viele Ocean- oder Seeflugzeuge in ihren Leistungen durch Verschieben, daß sie bis an die Grenze ihrer Tragfähigkeit belasteten Maschinen einfach nicht vom Boden bzw. vom Wasser hochkommen.

# Das Fernkino erfunden?

## Erfolgreiche Versuche des Radiotechnikers Mihaly.

Dem seit Jahren in Berlin weilenden Radiotechniker Denez von Mihaly ist es nach langem Studium und vielen Versuchen gelungen, einen sehr einfachen Apparat herzustellen, mit dem Filme, die sich in gewöhnlicher Weise abrollen, in die Ferne übertragen werden können. Namentlich der Empfänger ist einfach konstruiert gebaut und sehr leicht zu handhaben. Man wird, wie es schon an irgendeiner Stelle ablaufenden Film an mehrere entfernte Orte entweder durch Draht oder auf drahtlosem Wege übertragen können. Der übertragene Film erscheint dann gleichzeitig in beliebig vielen Empfängern. Damit ist das Problem des Fernkinoes angefaßt. Mihaly, Professor an der Universität in Budapest, hat seine Fernkino-Übertragungen dieser Lage vorgeführt. In einem Zimmer, das von mehreren Lampen erleuchtet wird, ist ein Holzstall mit einer feinen Drahtgitterung aufgestellt. Rechts unten erlöset aus dem Innern, und ein röchliches Licht kommt in der Drahtgitterung auf. Rechts unten erlöset aus dem Innern, und ein röchliches Licht kommt in der Drahtgitterung auf. Rechts unten erlöset aus dem Innern, und ein röchliches Licht kommt in der Drahtgitterung auf.

Sende-Kinoprojektor und Sendearrangement zugleich. Die wichtigste Frage ist nun, gibt es ein Fernkino, in dem sich ein Film abrollt, den jeder ohne weiteres in seinem Heim zu empfangen imstande ist? Mihaly hat seinen Apparat in langwieriger Arbeit sehr vereinfacht und durchgebildet, so daß nach seinen Angaben die Übertragung von Filmen tatsächlich keine Schwierigkeiten mehr bietet. Durch Versuch hat sich ergeben, daß ein Fernkino durch Verwendung einer einzigen Zelle übertragen werden kann, und daß es durchaus nicht nötig ist, wie man bisher annahm, etwa 10 000 Bildpunkte in der Sekunde zu senden. Es genügt schon 900-1400 Bilder. Der Gleichstrom von 500 Volt und Empfänger ist auf eine einfache Art herbeigeführt, und der Empfänger läßt sich, wie erwähnt, ohne weiteres in jeden Rundfunkempfänger einschalten. Für 100 oder 400 Mark kann man ihn in verschiedenen Größen erhalten.

Man wird abwarten müssen, ob und wieviel sich diese Erfindung in der Praxis bewährt. Sollte Mihaly mit seinem Apparat das Fernkino problem tatsächlich gelöst haben, so wäre damit natürlich eine epochemachende technische Leistung vollbracht worden.

# Der rotgebundene „Galing“.

## Gebürtiger Saß sind wiedererkannt. / Der seltene Golddollars.

Die drei verhafteten Brüder Saß wurden gestern von der Berliner Kriminalpolizei an der Zentrale des Vorkriegsgerichts am Wittenbergplatz gebracht, wo die verhafteten Brüder Saß, gebürtig aus Galing, im Jahre 1914, die in den fraglichen Akten verhafteten Gebrüder Saß, von dem Saß und auf dem Saß beobachtet haben wollen, gegenübergestellt wurden. Von mehreren Vorkriegsgeheimen und auch von Vorkriegsgeheimen hat Mihaly seine Fernkino-Übertragungen dieser Lage vorgeführt. In einem Zimmer, das von mehreren Lampen erleuchtet wird, ist ein Holzstall mit einer feinen Drahtgitterung aufgestellt. Rechts unten erlöset aus dem Innern, und ein röchliches Licht kommt in der Drahtgitterung auf.

vorsteht, daß zu jener Zeit Golddollars in Deutschland aus den Maritimen gehörten, änderte er seine Taktik und behauptete, daß er die Münze am 30. Januar, also am Tage, da der Unterdrückungsurteil vorliegt, von der Erde der Weltreise und Reichthum gefunden habe. Er will damit ausdrücken, daß die Diebe ihn verloren hätten. Nun bestand sich in dem Treuefall einer Dame a. a. an ein Golddollar. Die Dame kann aber nicht wissen, ob der bei Erich gefundene der übrige ist, da sie ihn ja nicht gefangen hat. Noch nicht bekannt sind die Eigentumsverhältnisse dreier anderer Münzen, die ebenfalls vorläufig beschlagnahmt sind.

Bei der Durchsicht der Wohnung wurde ein rotgebundener „Galing“, handschuh für Vorkriegszeiten und Wertpapiere gefunden. In diesem Buche ist der Absatz über Ankerwerte eingetragenen und anschließend als gesehen worden, ein Zeichen dafür, daß die Gebrüder Saß sich mit dem Handel von Wertpapieren beschäftigen wollten. Das Buch ist wie festgestellt im Februar d. J. von Erich und Franz in der Amalgamischen Verhandlung in der Kantstraße gefaßt worden. Weiter fand man eine Anzahl Briefkopfarten von Frau und ein Kreuz, daß Frau Saß kurze Zeit vor dem großen Brandstich nach Prag gereist war. Ueber die Gründe, die ihn von der Welt vertrieben, ist wenig bekannt. Da er Ende vergangenen Jahres bekanntlich das Staatsangehörigkeit erworben hatte, daß die Anwesenheit des Zubehörs erforderlich ist, die Welt bekannt ist. Die Berliner Kriminalpolizei hat nach der Frau Saß verhaftet, Nachforschungen anzustellen, die vielleicht das Dunkel lichten.

Das Sondergericht hat der Kriminalpolizei hat gegen die Gebrüder Saß, die des Verhafteten in der Reichstraße hart verurteilt sind, sowie Belastungsmaterial zusammengetragen, daß die drei Gebrüder Saß dem Unterdrückungsurteil vorgelegt werden. Das Material hat sich im letzten Augenblick durch die Ermittlungen noch verändert und erlöset zu gewarnt, daß noch anzunehmen ist, daß der Unterdrückungsurteil vorgelegt werden. Das Material hat sich im letzten Augenblick durch die Ermittlungen noch verändert und erlöset zu gewarnt, daß noch anzunehmen ist, daß der Unterdrückungsurteil vorgelegt werden.

## Die eigene Frau verkauft.

In Wittenberg wollte ein Gemann, der sich ein Vorkriegserebrenn liebt, sich seine Frau für 35 000 Mark abkaufen lassen. Der Kauf wurde abgelehnt. In letzter Stunde erhöhte der Gemann den Preis jedoch auf 50 000 Mark, so daß der Kauf nicht zustande kam. In letzter Zeit darüber fragte sich der Gemann auf seine Frau und brachte ihr Missethäter. Eine Klage der Frau brachte die abschließende Entscheidung des Gemannes aus. Das Gedingel.

# Schredenshengen bei einer verlassenen Einrichtung.

## Personenlebensbruch des Gensers. - Ein Verurteilte, der sich selbst harricht.

Nach einem Zwischenraum von dreizehn Jahren werden in Jagen heute wieder öffentliche Einrichtungen vorgenommen. Als der Gensers an drei Mitgliedern einer Räuberbande die Strafe des Tötens vollstreckt hatte, verließen ihn bei der dritten Hinrichtung die Nerven und er brach zusammen. Darauf legte sich der zum Tode Verurteilte selbst die Schlinge um den Hals und legte den Mechanismus in Tätigkeit, der ihn den Boden unter den Füßen wegog. Während die Hinrichtung im vollen Gange war, kam es zu wilden Szenen und Ausbrüchen. Die auf dem Richtplatz verlassene Menge griff die Holzgeländer an und machte Miene, die Verurteilten zu befreien. Die Polizei konnte mit Mühe die Ruhe wieder herstellen. Zahlreiche Personen wurden verhaftet.

## Afikerreisen auf Island.

Wie aus Reykjavik gemeldet wird, wurde Isomali vom nördlichen, als auch vom südlichen Teil Islands aus ein Vulkan ausbruch im Innern der Insel beobachtet. Bisher ließ sich noch nicht mit Bestimmtheit der Ort des Vulkanismus feststellen. Ueber dem nördlichen Teil der Insel ist bisher auch noch keine Ätze gefaßt, obwohl Guldwind herrscht.

## Land am Südpol.

Nach einem Sonderbericht der „Times“ entdeckte Kommandeur Nord während seines Neages mit zwei Flugzeugen große Strecken Nealand nahe am Südpol. Er beschrieb diese Entdeckung für die Vereinten Staaten und nennt die entdeckte Mars-Bruders-Entdeckung und südlich von Mars-Bruders-Entdeckung ebenfalls zwei große Bereiche, die östlich von 5000 bis 10 000 Fuß annehmen lassen. Viele Bereiche nannte Nord „Schneegebirge“. Nord entdeckte Mars-Bruders-Entdeckung liegt zwischen Nord See und Graham-Land.

## Gras wird gegessen.

Die Folgen einer Hungersnot. In einem Bericht des Internationalen Hilfskomitees werden die schrecklichen Zustände, die in einem Teil der Provinz Sibirien herrschen, geschildert. In einer Örtlichkeit liegen 200 Personen in Erwartung des Todes aufeinandergehaufen in einem Keller. Die Dorfbewohner seien verarmte, kranke Menschen. Wegen der Hungersnot ist keine Unterstützung möglich gemeint, da sich die Lage wahrscheinlich in den nächsten Monaten noch verschlimmern wird.

## Die gefährliche Haarnadel.

Bei Zündberg (Holland) ist ein achtjähriges Mädchen beim Spielen so unglücklich mit einer anderen Haarnadel verunglückt, daß ihm eine Saarnadel in die Schädel drang. Es trat ein Hirnblut in das Gehirn ein, der Tod herbeiführte.

## Judith Zigeuner erlören im Zell.

Aus Bessen (Kamanten) wird gemeldet, daß Judith Zigeuner, die am Ende eines beschatteten Dorfes in zwei Zeiten haust, erlören fand. In der Gemeinde herrscht ein harter Schneemangel, der die Gärten und Wege vollkommen ungenutzbar macht. Die Zigeuner Zigeuner sind erst nach Tagen in den Zellen aufgefunden worden. Die Kinder fand man an die Brust ihrer toten Mutter gepreßt.

## Der Raub auf Jeché Königsborn.

Der Lohngebräuder Dünisch, der auf der Suche Königsborn 285 000 Mark raubte und flüchtig wurde, hat vor der Dortmunder Kriminalpolizei ein umfangreiches Befund abgelegt. Es steht einwandsfrei fest, daß der Urheber des Raubes der Freund Dünisch, ein gewisser Jabel, ist, der einige Tage nach der Tat verhaftet wurde. Dünisch war mit Jabel eng befreundet. Beide kamen bei Ausbruch des Krieges in japanische Gefangenenschaft. Während der fünf Jahre Kriegsgefangenschaft entließ sich Dünisch, während Jabel in japanischer Gefangenenschaft blieb, und Dünisch geriet in ein Verhältnis zu Jabel, dessen millionelles Vermögen er wurde. Nach der Tat flüchtete Dünisch nach dem Elfaß. Als er in den Zeitungen von der Verhaftung seiner Frau und seiner beiden Töchter erfuhr, brach er schließlich zusammen. Er irrte planlos umher und stellte sich schließlich in Hamburg der Kriminalpolizei.

## Pariser Ärzte sa Kassenkinder.

Seit einiger Zeit wird die Pariser Staatskassen durch die Kassenkinder, die von den Ärzten ausgeführt, die als Arbeitsschüler in gemeinnützigen Geschäften gemacht, indem sie die Stellung der Verletten möglichst lange hinauszuhalten und in der Zwischenzeit die Kassenkassen einbringen. Dr. Veltmann wurde bereits zu zwei Jahren Gefängnis und 1000 Franken Geldstrafe verurteilt. Mehrere mittelmäßige Straftaten und die Kassenkassen erhielten gleichfalls Gefängnisstrafen.

Eine verschandene Wäberendung. Eine an Bord des Dampfers „Le France“ an die amerikanische Wäberendung aus Amerika, die mit zwei einhalb Millionen Francs versichert war, ist am Montag spurlos verschwunden. Es handelt sich um eine der Gemäße, die einen hohen Wert, darunter, bestand sich ein Brief.

## Gegen die Kälte

schützt Gesicht und Hände am besten „OLALIN“ medikamentöser Hausbalsam mit Doppel-Hormon. 5000 Proben werden kostenlos abgehoben. Schreiben Sie sofort an die „OLALIN“-Gesellschaft, Berlin W. 8.

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Freitag  
 20-22.46 Uhr  
 Ges. des  
 Gebirgsbüchel  
 Sonnabend  
 20-23 Uhr  
 Urdine

**Textbücher**  
 zu den  
 Auführungen  
 im Stadt-Theater  
 sind zu haben  
 in den  
 Bücherstuben  
 der  
**Saale-Zeltung**  
 (Allgemein Zeitung für  
 Mitteldeutschland)  
 Rannischstr. 10  
 Kleinschmieden 6  
 Tel. 246 46

**CAPITOL**  
 Landshilders Str. 11  
 Heute Freitag  
 4.00, 6.15, 8.20 Uhr  
**Elektroner Kraxen**  
 Die Rettung der  
 Noodle-Expedition  
 Aus 2. Schilke  
 Im Schatten des Lebens

**Und abends:**  
 in die  
**Rakete**  
 Das gr. Programm.  
 Hohe Qualität  
 für wenig Geld.  
 Ab 11 Uhr  
 Halbes größter  
**Tracodrama**  
 Betrieb  
 unter Mitwirkung  
 der Künstler, bei  
 freiem Eintritt.  
 Sonntag nachmittag  
 volle  
 Vorstellung  
 bei  
 halben Preisen

**Walhalla**  
 Dr. A. Kuhnmann  
 Beginn 20 Uhr  
**Letzte Tage**  
 Gastspiel  
 Herrfeld-Theater  
 in dem großen  
 Lacherfolg  
**„Wer ist  
 der Vater“**  
 3 akt. Herrfeld-  
 Lachan  
 Jubeln, Toben  
 Gewöhnl. Preise  
 ab 60 P.

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater  
 in Leipzig  
 Sonnab. 23. Feb. 1929  
 Die böstliche Venus  
 Nicos Theater  
 in Leipzig  
 Sonnab. 23. Feb. 20.00  
 Die Zeitgenossenoper  
 Neues Operetten-  
 theater in Leipzig  
 Sonnab. 23. Feb. 20.00  
 Der ideale Bauer  
 Stadt-Theater in  
 Weimar  
 Sonnab. 23. Feb. 19.30  
 Martha  
 Wilhelm-Theater  
 in Weimar  
 Sonnab. 23. Feb. 20.00  
 Jüden Sie dich  
 Komme ich  
 richtig wieder?  
 Theatertheater in  
 Erfurt  
 Sonnab. 23. Feb. 20.00  
 Der Brief  
 Der Dugan  
 Stadt-Theater in  
 Erfurt  
 Sonnab. 23. Feb. 20.00  
 Die Göttergötter  
 in Götze  
 Deutsches National-  
 theater in Weimar  
 Sonnab. 23. Feb. 20.00  
 Charleys Zante

**Bergschenke**  
 Perle d. Saalelandes  
 Sonnabend  
 nachmittags  
**Konzert**  
 Eintritt frei!

**Modernes Theater**  
 Joachim Ringelnatz  
 Deutschlands  
 populärster Dichter - Humorist  
 und ein neuer Spielplan.  
 Sonnabend nach der Vorstellung  
**Große Balleranstaltung**  
 mit Damenpaende  
**Sonntag 4 Uhr Tanz-Rec**  
 mit Vorführungen  
 bei freiem Eintritt

**Morgen**  
 Thaliaaal, abends 8 Uhr  
**LOMMEL**  
 (Paul Neugebauer)  
 mit neuem Programm!  
**„Pauline kommt mir**  
 Karten zu Mk. 4.- 3.- 2.- 1.-  
 Reinhold Koch, Universitätsring 1a

**Rechnungsführungs-**  
**woche**  
 vom 24. Februar bis 3. März 1929  
**Thaliaaal, Sonntag, den**  
**24. Febr. 29, vorm. 11 Uhr**  
**Erste öffentliche**  
**Veranstaltung**  
 Vorträge mit Lichtbildern u. Filmen  
 Redner: Bergassessor G. Klein und  
 Gewerkschaftssekretär Fichtel  
 Eintritt frei!

Zur Ausführung von  
**Malerarbeiten**  
 empfiehlt sich  
**W. Kellermann**  
 Farrau 22940 Malermeister Seebener Str. 21  
 Trothener Straße 22 = Geogr. S. d. 1913

**Stempel-  
 Pfautsch**  
 Gr. Nikolaistr. 6  
 Fernru. 236 66

**Möbel**  
 kaufen  
 Sie  
 preiswert  
 mit Büch. Zahlungs-erleichterung.  
**Spanier, Lilienstraße 213,**  
 Halle a. S., an der Zerkentstraße.

**Richard  
 Tauber**  
 singt  
 „Wenn der weiße  
 Fleder wieder blüht“  
 „Vier Worte möcht  
 ich Dir jetzt sagen“  
 und viele andere  
 beliebte Lieder  
 Tauber-Verzeichnisse mit Texten auf Wunsch kostenlos.  
 Vorspiel bereitwilligst.

**Lüders & Olberg**  
 Leipziger Straße 30

**Weissenstadt im Fichtelgebirge**  
 (630 m) 3000 Einw. alte Bergstadt, zwischen Waldstein und  
 Schneeberg gelegen, gen. besuchter Winterortplatz, herrliche  
 Skilaufgelegenheit. Lissabon, vorzügliche Gasthöfe. Sonntags  
 Sporttag von Holz und Pflaun.

Sachgemäße Bearbeitung Ihrer  
**Steuer-Erklärung**  
 gewähltest  
**Steuer-Auskunft W. Hess**  
 Volkmanstr. 3a Telefon 232 21

**NORDEUTSCHER LOYD BREMEN**  
 Regelmäßige direkte Abfahrten nach  
**CANADA**  
 Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt  
 in Halle (Saale): Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht,  
 Preußenberg (Stadt Hamburg)

**Die Leser nützen sich**  
 und ihrem Blatt, wenn sie sich  
**bei Einkäufen**  
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten  
 unsere Abonnenten darum. — — —

**Wegelin & Hübner**  
 Maschinenfabrik und Eisengießerei, Aktiengesellschaft  
 Halle a. d. S.  
**Die dreifrigste**  
**ordentliche Generalversammlung**  
 unserer Gesellschaft findet am  
**Montag, dem 18. März 1929, mittags 12 Uhr,**  
 im Sitzungsraum der Handelskammer zu  
 Halle a. d. S., Frankstraße 5, statt, wozu wir  
 unsere Herren Aktionäre ergebenst einladen.  
 Tagesordnung:  
 1. Vorlegung des Geschäftsberichtes, der Ver-  
 mögens- sowie der Gewinn- und Verlust-  
 rechnung für 1928 und des Revisionsbe-  
 richtes, Entlastung des Vorstandes und des  
 Aufsichtsrates, Festsetzung der Dividende.  
 2. Wahl zum Aufsichtsrat.  
 3. Wahl von Rechnungsprüfern.  
 Zur Teilnahme an dieser Versammlung sind  
 diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre  
 Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnis  
 gemäß § 13 des Statuts  
 in Halle a. d. S. beim Halleschen Bankverein von  
 Kautsch, Kaempff & Co. oder bei  
 der Gesellschaftskasse oder  
 in Berlin bei der Dresdener Bank oder bei  
 der Bank des Berliner Kassen-  
 Vereines  
 bis spätestens zum 14. März 1929,  
 mittags 12 Uhr, hinterlegt haben.  
 Halle a. d. S., den 20. Februar 1929.  
 Der Aufsichtsrat:  
 Albert Herzfeld, Vorsitzender.

**Rundfunk am Sonnabend und Sonntag**

**Leipzig**  
 Wellenlänge 391,6 Meter.  
 Sonnabend  
 12 Uhr: Schallplattenkonzert. 13 Uhr: Proklamierungen.  
 16 Uhr: Radiofunk. Schallplatten H. M. Schmidt.  
 Leipzig: „Das indische Problem.“ 16.30 Uhr: Konzert.  
 Das Kaufmann-Orchester. Dirigent: Arno Schumann.  
 Dresden: 17.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 18 Uhr:  
 Rundfunkstunde. 18.30 Uhr: Wetterausgabe und  
 Zeitungsbesprechung. 18.30-18.55 Uhr: G. von  
 Siffert: Operette für Klavier. „Dante'sche Rede.“  
 19 Uhr: 19 Uhr: Die Hühner. Dresden: „Die Hühner-  
 erfindungen des Jahres 1928.“ 19.30 Uhr: „Wie ent-  
 steht ein Film?“ R. Schmid, Leipzig. 20 Uhr: Was ist  
 Operette: Eine Ballade. Dresden: 22.15 Uhr:  
 Zeit von Leopold Jacobson und Robert Hobanitz.  
 Dresden: Die Dresdener Philharmonie. Dirigent:  
 Theodor Kullmer. Spielleitung und Solisten: Fritz  
 Korn, Elman. Ulmer: Die Hühner. Dresden:  
 Heider, Dora Hagen, Ludwig Gubitz, Georg Wörge,  
 Hugo Glanz. 21.15 Uhr: Fänge. Die Dresdener Phil-  
 harmonie. Dirigent: Theodor Kullmer. 22.15 Uhr:  
 Rundfunkstunde. Schneebrett. Wetterausgabe,  
 Preisbericht, Bekanntgabe des Sonntagsspielprogramms  
 und Sportfunk. Anschließend: Tanzmusik. Übertragung  
 von Berlin.

**Königswusterhausen**  
 Wellenlänge 1648 Meter.  
 Sonnabend  
 10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Neue Nachrichten.  
 12-12.30 Uhr: Künstlerische Darbietungen für die  
 Schme: Vom Aufbau der Form. Ausführende: Marie  
 Zoh (Gesang), Ellen Spieker (Klavier), Dr. Hans Böhmer  
 (amateurischer Vortrag und Begleitung). 12.45 Uhr:  
 Jüngere Nachrichten. 13.30 Uhr: Übertragung Berlin:  
 Neue Nachrichten. 13.45-14.15 Uhr: Bildfunkübertrag.  
 14.30-15 Uhr: Rundfunkstunde. Schüler aus Schö-  
 nheide: Zeitung Urula Eder. 15-15.30 Uhr: Sprech-  
 technik; B. A. Graf. 15.30-15.45 Uhr: Wetter-  
 und Preisbericht. 15.45-16.30 Uhr: Gramophon-  
 künstlerische Konzerte für Frauen und Mädchen:  
 „Blattliche Plaudereien“; Urula Eder und Hillem  
 Bauer. 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Roch-  
 mittagskonzertes Hamburg. 17.30-18 Uhr: Die So-  
 zialdemokratischen Intelligenzen im Rahmen der berufstätigen  
 Verbände; Wilhelm Hügel. 18-18.30 Uhr: Studien-  
 reife junger Arbeiter im Ausland (IV); Dr. Adolf  
 Heidebrand. 18.30-18.45 Uhr: Operette für Klavier;  
 Gertrud von Cyferen, Ular Mario Mitterl. 18.55  
 bis 19.30 Uhr: Korbflecht. Sand und Seife (III);  
 Tripel; Gausmann Höhe. 19.30-19.45 Uhr: Die  
 musikalische Grundlage im Leben unserer Zeit (II);  
 Prof. Leo Reichenberg. 20 Uhr: Übertragung der  
 Unterhaltungsansicht aus dem Hotel Kaiserhof. 21 Uhr:  
 Vorträge der Schriftstellerin. VI. Gedichte. Regler: Kurt  
 Jagemann, Konserntmeister Mauritz von den Berg  
 (Violine) und Bruno Seibler-Winter (Klavier) spielen  
 als Untertitelung der Dialoge bei Sonne 4-Uhr. 30  
 Fr. I von Ludwig von Weichhold. Anschließend:  
 Preisnachrichten. Danach bis 0.30 Uhr: Tanzmusik.

**Radioanlagen**  
 bei bequemer  
 Veranschaulichung  
 Vorführung **Max Hentschel** **Ludwig-Wach-Str. 3**  
 Sonntag  
 8.30 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Nikolaikirche.  
 Organist: Kurt Söhler. 9 Uhr: Morgenfeier. Wis-  
 sentliche: Kurt Söhler (Gesang). Max Zimmer (Vio-  
 line). Dr. Elfiß Hart-Gier (Rannberg-Rundfunk-  
 manium). Aus Witten: Friedbert Sommer. 10 Uhr:  
 Maria-Seebach-Fest. Übertragung aus Weimar.  
 11 Uhr: Konzert der Erbschloßkapelle der Schöf. Staats-  
 kapelle, Dresden. Dirigent: Hermann Augustin.  
 12 Uhr: Übertragung der Gedächtnisfeier des Reichsbundes  
 Deutscher Kriegsgedankener für die Gefallenen des  
 Weltkrieges. Anst. d. Zeitungsbesprechung. 13 Uhr:  
 Sandwirtin/Orchester Schanz, Dresden: „Wegle der  
 Heldin.“ 13.30 Uhr: Dr. Georg  
 Schmidt: Kriegsgedankener in der Sand-  
 wirtin.“ 14 Uhr: Stimmen der Auslandspresse.  
 Danach Auslandspiegel. 14.30 Uhr: Sprechere des  
 Reichsbundes. 15.30 Uhr: „Das indische  
 Problem.“ 15.45 Uhr: Rundfunkstunde. 16.30 Uhr:  
 Zeitungsbesprechung. 16.45 Uhr: Rundfunkstunde.  
 Leipzig-Or. Leitung: Eduard Reiner. 16 Uhr: Aus  
 dem Buch der Silber von Walter Maria Hill. Wil-  
 helm: Solenne Ziering. Vortrag: Zette Benzel  
 und des Leipziger Zirkelquartett, die Herren: S. Schmidt,  
 Hub. Singer, Alth. Wulmer, Albers Weike. 17 Uhr:  
 Musikalische Bühnenstücke. Wittenberg: Zette Benzel  
 (Gesang). Dr. Alf. Kellmann (Klavier). Gesangs-  
 besetzung: Friedbert Sommer. 18 Uhr: Dr. Robert  
 Siemann, Leipzig: „Zum 100. Geburtstag Friedrich  
 Schlegels.“ Musikisch: Zeitungsbesprechung. 18.30 Uhr:  
 Prof. Dr. Edwin S. Schilling, Leipzig: „Das Weitiße  
 Reich.“ „Das Weitiße der englischen Sprache.“ I.  
 19 Uhr: Zetter Alfred Schomburgk, Leipzig: „Das Weitiße  
 Reich.“ II. 20 Uhr: „Das Weitiße Reich.“ II.  
 21 Uhr: „Das Weitiße Reich.“ II. 21.30 Uhr:  
 Musikstunde, ausgeführt von der Kapelle des  
 2. Bata. II. (Schöf.) Kap.-Regt. Leitung: Obermusik-  
 meister Ferdinand Wier. 21 Uhr: „Das Weitiße  
 Reich.“ II. 22.15 Uhr: Preisbericht und Sportfunk. 22.45  
 bis 24 Uhr: Konzert.

**Radioanlagen**  
 bei bequemer  
 Veranschaulichung  
 Vorführung **Max Hentschel** **Ludwig-Wach-Str. 3**  
 Sonntag  
 8.30 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Nikolaikirche.  
 Organist: Kurt Söhler. 9 Uhr: Morgenfeier. Wis-  
 sentliche: Kurt Söhler (Gesang). Max Zimmer (Vio-  
 line). Dr. Elfiß Hart-Gier (Rannberg-Rundfunk-  
 manium). Aus Witten: Friedbert Sommer. 10 Uhr:  
 Maria-Seebach-Fest. Übertragung aus Weimar.  
 11 Uhr: Konzert der Erbschloßkapelle der Schöf. Staats-  
 kapelle, Dresden. Dirigent: Hermann Augustin.  
 12 Uhr: Übertragung der Gedächtnisfeier des Reichsbundes  
 Deutscher Kriegsgedankener für die Gefallenen des  
 Weltkrieges. Anst. d. Zeitungsbesprechung. 13 Uhr:  
 Sandwirtin/Orchester Schanz, Dresden: „Wegle der  
 Heldin.“ 13.30 Uhr: Dr. Georg  
 Schmidt: Kriegsgedankener in der Sand-  
 wirtin.“ 14 Uhr: Stimmen der Auslandspresse.  
 Danach Auslandspiegel. 14.30 Uhr: Sprechere des  
 Reichsbundes. 15.30 Uhr: „Das indische  
 Problem.“ 15.45 Uhr: Rundfunkstunde. 16.30 Uhr:  
 Zeitungsbesprechung. 16.45 Uhr: Rundfunkstunde.  
 Leipzig-Or. Leitung: Eduard Reiner. 16 Uhr: Aus  
 dem Buch der Silber von Walter Maria Hill. Wil-  
 helm: Solonne Ziering. Vortrag: Zette Benzel  
 und des Leipziger Zirkelquartett, die Herren: S. Schmidt,  
 Hub. Singer, Alth. Wulmer, Albers Weike. 17 Uhr:  
 Musikalische Bühnenstücke. Wittenberg: Zette Benzel  
 (Gesang). Dr. Alf. Kellmann (Klavier). Gesangs-  
 besetzung: Friedbert Sommer. 18 Uhr: Dr. Robert  
 Siemann, Leipzig: „Zum 100. Geburtstag Friedrich  
 Schlegels.“ Musikisch: Zeitungsbesprechung. 18.30 Uhr:  
 Prof. Dr. Edwin S. Schilling, Leipzig: „Das Weitiße  
 Reich.“ „Das Weitiße der englischen Sprache.“ I.  
 19 Uhr: Zetter Alfred Schomburgk, Leipzig: „Das Weitiße  
 Reich.“ II. 20 Uhr: „Das Weitiße Reich.“ II.  
 21 Uhr: „Das Weitiße Reich.“ II. 21.30 Uhr:  
 Musikstunde, ausgeführt von der Kapelle des  
 2. Bata. II. (Schöf.) Kap.-Regt. Leitung: Obermusik-  
 meister Ferdinand Wier. 21 Uhr: „Das Weitiße  
 Reich.“ II. 22.15 Uhr: Preisbericht und Sportfunk. 22.45  
 bis 24 Uhr: Konzert.

**Zur  
 Konfirmation**  
 Kleider  
 Mäntel  
 Kleiderstoffe  
 Seidenwaren  
 Strümpfe  
 Wäsche  
 Corsetts  
 Jets das  
 Neueste  
 in bester Beschaffenheit  
 sehr  
 preiswert  
**HALL**  
**HALLE GR. STEINSTRASSE 86-87 — MARKT 21**

**Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,50 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringergeld 2,10 RM., Einzelpreis 0,30 RM., die schlagpatente Kolonien gelte, 1,25 RM., die Heftlamelle.**